

Intro:

Lautlose Stille,

Filmbild:

Schwärze, die Unendlichkeit des Universums muss sichtbar und spürbar sein, leerer schwarzer Raum, vereinzelt Sterne, langsamer Schwenk auf Sternenhaufen, leuchtende Gaswolken, Galaxien, die Milchstraße als Band, dann als rotierende Scheibe, sehr langsam heranzoomen durch die Unmengen von Sternen bis zu unserem Sonnensystem

einsetzende Musik :

Jean Michel Jarre: oxygene

langsam und deutlich gesprochener Text:

neuesten Erkenntnissen zufolge sind wir in diesem Universum die einzigen Lebewesen

Filmbild:

die Erde wie eine leuchtende blaue Perle, immer größer werdend bis sie die Leinwand ausfüllt - sich drehend, Kontinente, Ozeane, immer näher heranzoomen, Gebirge, glitzernde Seen, Wüste, Wälder, Dschungel, Pflanzen mit Blüten und Tautropfen, Canyons, Wasserfälle, Schneefelder, dann wieder kleiner werdend, zurück ins Sonnensystem, die Milchstraße, die anderen Galaxien, immer weiter weg bis nur noch vereinzelt Sterne funkeln... Schwärze...die **Einzigartigkeit unseres Planeten** in dieser Unendlichkeit mit allen Mitteln zutiefst beeindruckend herausarbeiten

(leiser werdende Musik)

dazu gesprochener Text:

unsere Heimat, der blaue Planet, rast mit 107 208 Kilometern pro Stunde wie ein Raumschiff in einer Entfernung von 149 600 000 km um die Sonne und legt jeden Tag 2,57 Millionen Kilometer zurück - das sind im Jahr 938 050 000 Kilometer - doch wir spüren nichts davon, denn die einzigartige und wunderbare Atmosphäre schützt uns.

Filmbild:

die Erde mit der gut sichtbaren zarten Atmosphäre von einer Raumsonde aus in verschiedenen Darstellungen bei Tag und Nacht, während der Text gelesen wird

Musik:

Pink Floyd: In raumfüllender Lautstärke Anfang von crazy diamond, der in unendlicher Weite schwebende sound

mit den einsetzenden glasklaren Gitarrenriffs, beim beginnenden Text langsam ausblenden

gesprochener Text:

Vor für uns unvorstellbaren 14 Milliarden Jahren ereignete sich nach letzten wissenschaftlichen Erkenntnissen der Urknall, aus dem Galaxien und Sterne in unendlicher Zahl hervorgingen. Im Arm einer Spiralgalaxie, der Milchstraße, entstand unser Sonnensystem und vor 4,54 Milliarden Jahren unsere Erde, der Blaue Planet. Vor 1,5 Milliarden Jahren traten die ersten anaeroben Organismen auf und durch die zunehmende Sauerstoffkonzentration kam es vor 750 Millionen Jahren zur Bildung von Ozon in höheren Schichten der Atmosphäre und damit zu einer Abschirmung der Erdoberfläche vor den tödlichen UV Strahlen.

Die Schöpfung hat sich also über 2 Milliarden Jahre Zeit gelassen um eine für den Menschen

lebensnotwendige Atmosphäre entstehen zu lassen und damit die Voraussetzungen für eine Umwelt zu schaffen, in der wir existieren können. Es bedurfte einer unglaublichen Anzahl an Wunder grenzender Zusammentreffen von Ereignissen und Abläufen damit dies alles so geschehen und der Mensch die Bühne des Lebens betreten konnte.

Filmbild:

Betriebsamkeit auf der Erde, Menschen auf den Straßen, einzeln, in Gruppen, mit Taschen und Tüten, in Parks, beim Sport, arbeitend, schlafend, essend, bei Open Airs, jubelnd, mit Kerzen trauernd, militärische Aufmärsche, aufgebrachte Massen, ein einzelner Mensch von hinten der aufs Meer blickt - während des Textes in schwarz/weiß, langsam verblassend

Ton dazu:

Schnelle und langsame Schritte, Gesprächsfetzen, Lachen, Rufen, Autotüren, Hupen, fahrende Autos, Straßenbahnen, bei Einsetzen des Textes langsam ausblenden

gesprochener Text:

Wir Menschen sind die Besatzung auf diesem Raumschiff Erde, alles was wir zum Überleben benötigen ist vorhanden - die schützende Atmosphäre, Luft, Wasser, Pflanzen, Tiere. Unser Leben hängt von der Unversehrtheit und dem Erhalt aller auf diesem Planeten entstandenen natürlichen Zustände und Abläufe ab: der Atmosphäre, der Natur und dem Klimageschehen.. - **denn wir können unser Raumschiff, den Blauen Planeten, nicht verlassen.**

Filmbild:

Straßen von allen Großstädten dieser Erde mit sich windenden endlosen Autoschlangen, gigantische mehrstöckige Spindeln mit Autos - Stoßstange an Stoßstange, monströse Autobahnkreuze, Tunnel, smogverhangene Städte, Menschen mit Atemmasken, Parkplätze. Parkhäuser, Autos in Straßen und Gassen, Stoßstange an Stoßstange, Brücken mit mehrspurigen Autospuren Auto an Auto, über die Straße hastenden Menschen, Lastwagen mit und ohne Anhänger, Motorräder, Motorroller, Mopeds, Busse, Laubbläser, Baumsägen, Kehrmaschinen, Straßenreinigungsautos,

Ton dazu:

tosender Verkehrslärm in voller Lautstärke, Hupen, Bremsen, Notarztwagen, Feuerwehr, Motorradgeknatter, vorbei brausende Lastwagen, laufende Betonmischer, Laubsägen und - bläser, Busse, Straßenreinigungsautos, Mopeds, Motorsägen,

Ton leiser werdend

Filmbild:

vom Band rollenden Autos, Automontage, über die Landstraßen rollende Autotransporter, Autoverkaufshäuser, Autowerbung, Halden mit neuen Autos, Schrottplätze mit sich auftürmenden zusammengepressten Wracks, Gebrauchtwagenhändler, Autowaschanlagen, Parkhäuser voller Autos, riesige betonierte Parkplätze voller Autos

dazu gesprochener Text:

Personenkraftwagen. Lastwagen, Busse, Motorräder, Motorroller, Mopeds und andere mit Benzin oder Diesel betriebene Schiffe Dampfer, Gefährte und Geräte tragen weit über 50% zum gesamten Kohlendioxyd Ausstoß bei. Ununterbrochen steigen weltweit jede Sekunde Millionen Tonnen CO₂ aus über 1,9 Milliarden Auspuffrohren in die Atmosphäre und beschleunigen die Erderwärmung.

Laut neuester Studien soll es innerhalb der nächsten zwanzig Jahre 2.7 Milliarden Autos auf der Erde geben, dabei werden **8 Milliarden Tonnen Kohlendioxyd** ausgestoßen. Jährlich werden etwa 83 Millionen Autos produziert, **das sind jede Sekunde 2,6. 65% der weltweit hergestellten überlebenswichtigen Energie wird für den Verkehr verbraucht** um dann als CO₂ in die Atmosphäre zu steigen ... Ein Einzelner kann weder ein Braunkohlekraftwerk stilllegen noch einen Flug verhindern, er kann weder Industrieanlagen abschalten noch Brandrodungen stoppen, er hat keinen Einfluss auf Politiker und Regierungen - aber er kann sein Auto stehen lassen. Er muss nichts tun und keinen Cent investieren um etwas Gravierendes für Natur, Umwelt und die Menschheit zu leisten - er braucht nur etwas zu lassen....

Ab hier Text auch auf Filmleinwand zum Mitlesen (als Hintergrund Autoverkehr und rauchende Industrieanlagen, Ölraffinerien, startende und landende Flugzeuge, Luxusdampfer in sehr hellem schwarz-weiß)

Bereits 2009 war der ermittelte **Grenzwert** für den Kohlendioxyd Gehalt in der Atmosphäre um elf Prozent zu hoch und im Mai 2013 haben Messungen des CO₂ Gehaltes in der Luft zum ersten Mal seit **25 Millionen Jahren** den Wert von 400 ppm - particle pro micro - überschritten. Der immer schneller ansteigende CO₂ Anteil in der Atmosphäre ist die Ursache für den globalen Temperatur Anstieg, denn die Wärme der Sonne gelangt zwar durch die Atmosphäre auf die Erde, kann aber immer weniger zurück in den Weltraum entweichen, je mehr Kohlendioxyd sich in der Atmosphäre befindet.

Nachgewiesenermaßen ist der explodierende CO₂ Ausstoß die Ursache des Treibhauseffektes mit allen entsetzlichen apokalyptischen Folgen.

Filmbild:

von unten nach oben in voller Größe und atemberaubender Schönheit über die gesamte Leinwand die riesigen schimmernden Eiswände an den Polen, dann das erschütternde und schreckliche Bersten und Auseinanderbrechen dieser eigentlich unbesiegbaren Giganten, ihr Untergang durch menschliches Handeln, das Zusammensinken und langsame Versinken im Wasser, die hoch aufschäumende Gischt, alles in slow-motion und so nah als wäre man mittendrin

Ton dazu:

der tosende Lärm, das Krachen, Knacken und Bersten in voller Lautstärke. Die Geräusche der versinkenden Eismassen, des meterhoch aufspritzenden Wassers

...und tödliche Stille wenn die Wassermassen in sich zusammensinken

Filmbild:

Aufnahmen von Gletschern aus aller Welt - früher und jetzt, den dramatischen Rückgang zeigen

Gesprochener Text:

Obwohl Gletscher nur einen geringen Teil der Erdoberfläche ausmachen, ist unumstritten, dass sie das weltweite Klima stark beeinflussen. Eisschmelze in Gebirgen und an den Polkappen gehört zu den schlimmsten Auswirkungen des globalen Klimawandels, denn 75 Prozent der weltweiten Trinkwasservorräte sind in Gletschern gespeichert, nur 25% befinden sich in Grundwasser, Seen, Flüssen und der Atmosphäre. Die Anwesenheit oder Abwesenheit von Meereis beeinflusst die Atmosphäre und den Ozean und damit das Klima in vielfältiger Weise, aufgrund seiner physikalischen Eigenschaften besitzt Meereis einen erheblichen Einfluss auf den Energiehaushalt

der Erdoberfläche. Klimaexperten der Ludwig-Maximilian-Universität in München haben errechnet, dass es in spätestens 25 Jahren in ganz Mitteleuropa keinen Schnee und keinen einzigen Gletscher mehr geben wird. Die aus Gletschern gespeisten Flüsse führen dann um bis zu 70% weniger Wasser und Wasserspeicher trocknen aus....

Filmbild:

Schneegestöber, leise fallende Schneeflocken, Schlitten fahrende Kinder - langsam verblassend, Schlittschuhläufer - langsam verblassend, Schneeballschlacht - langsam verblassend, Menschen, einen Schneemann bauend, langsam verblassend, Bäume, bei denen jedes Ästchen wunderbar filigran mit Schnee bedeckt ist - den Schnee langsam verschwinden lassen bis der Baum kahl und schwarz ist..

Ton dazu:

das Lachen, Jauchzen und fröhliche Gekreische der Kinder, leiser werdend bis es beim Bild des kahlen Baumes total verstummt ist.

Filmbild:

Die endlosen schneebedeckten Weiten Kanadas und Sibiriens

Musik:

the lost paradise von Arvo Pärt, beim Text langsam ausklingend

dazu gesprochener Text:

Ein Fünftel der Landmasse der Erde ist dauerhaft gefroren . Die Permafrostböden enthalten etwa **1700 Milliarden Tonnen** organischen Kohlenstoff, also Überreste von Pflanzen und Tieren aus Tausenden von Jahren, ungefähr doppelt soviel, wie momentan in der Atmosphäre enthalten ist. Tauen die Böden, entweicht das Methan, steigt in die Atmosphäre und beschleunigt die für Umwelt und Menschheit verheerende Erderwärmung auf grauenvolle Weise. Die gesamte westsibirische Region hat innerhalb der vergangenen drei bis vier Jahre begonnen zu schmelzen, auch aus Alaska, Kanada und in Schweden wird von auftauenden Permafrostböden berichtet.

Filmbild:

Schneebedeckte und schneefreie Gipfel und Felsmassive der Alpen, des Himalaya, der Anden und anderer aus einem Flugzeug aufgenommen

dazu gesprochener Text:

Viele der sich oberhalb der Frostgrenze befindlichen Felsmassive sind durch Erosion stark zerklüftet und werden nur noch durch Eis zusammen gehalten, schmilzt das Eis, brechen ganze Felsmassive auseinander wie 1987 in Veltin in den italienischen Alpen und in Grindelwald. Das Verschwinden des Dauerfrosts führt zu einer Destabilisierung der Felswände. Steigt die Frostgrenze, taut das Bodeneis, die Berghänge kommen in Bewegung und donnern bei Starkregen als Muren und Erdrutsche in die Gebirgstäler.

Filmbild:

Flug übers Meer, die Schönheit und Weite der Ozeane, Wellenberge, die wilde Atlantikküste mit an

die Felswände peitschenden Wellen, sich auftürmende Riesenwellen die sich überschlagen, näher heran: aus dem Wasser springende, sich in der Luft drehende Delphine, Haie, Fischschwärme, Fontänen sprühende Wale, die Korallen mit ihrer Artenvielfalt in allen Farben , dann: zugemüllte Strände, von Öl überzogene Strände, Ölteppiche

Dazu gesprochener Text:

70% der Erdoberfläche nehmen die Ozeane ein, doch um die Weltmeere steht es schlecht, die Folgen der Zivilisation sind verheerend. Der erste globale Bericht der UNO bestätigt die dramatische Entwicklung - die Weltmeere sterben langsam. Sie sind verschmutzt, zu warm, überfischt, zu sauer und übernutzt. Die Meere enthalten 90 Prozent der Biomasse der Erde, eine ungeheure Artenvielfalt und sie versorgen über eine Milliarde Menschen. Sie dienen als Kohlenstoffspeicher, produzieren Sauerstoff und spielen eine entscheidende Rolle im Kohlenstoff - und Wasserkreislauf der Erde. Sie sind maßgeblich für Wolkenbildung, Stürme und Niederschläge verantwortlich, Meeresströmungen und Oberflächentemperatur beeinflussen Wetter, Klima und Atmosphäre. Stirbt das Meer, stirbt der Mensch.

Filmbild:

eine zwei oder drei Sekunden Filmsequenz mit einem Meeresstrand, buntes Treiben im Sand und im Wasser, spielende, schwimmende, laufende, liegende Kinder und Erwachsene - danach ausblenden und schwarze Leinwand

Musik zur schwarzen Leinwand:

Jean Michel Jarre - Oxygene -Meeresrauschen

Filmbild

unübersehbare Menschenmassen die sich durch Straßen und Gassen in allen Großstädten auf der ganzen Erde schieben

dazu gesprochener Text:

Die Bevölkerungsexplosion rollt wie ein riesiger Tsunami auf uns zu und wird jede entsetzliche Folge der durch Menschen hervorgerufenen katastrophalen Umweltzerstörung immer schneller beschleunigen. Die einzig mögliche Antwort auf dieses existentielle Problem hat die chinesische Regierung mit der Ein-Kind Regelung gegeben.

Filmbild:

Drei Internet Ticker einblenden:

Geburten, startende Flugzeuge und vom Band rollende Autos pro Sekunde.

gesprochener Text:

Jeder einzelne Mensch ist durch sein Handeln mitverantwortlich für den Zustand unseres Planeten und alle die der Umwelt Schaden zufügen machen sich schuldig - aber auch all jene, die nichts tun um das zu verhindern.

Forscher und Umweltschützer betonen immer wieder, dass die Erderwärmung noch auf zwei Grad begrenzt werden könne, sofern die Menschheit entschlossen sei ihren Kohlendioxyd Ausstoß zu senken.

Ausklang: Film mit Walgesang